

PROLETARIER ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH!  
PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH!

# GEGEN DIE STRÖMUNG

„GEGEN DIE STRÖMUNG  
ANKÄMPFEN IST  
EIN PRINZIP DES  
MARXISMUS-LENINISMUS“

MAO TSE-TUNG

MARXISTISCH-LENINISTISCHES ORGAN FÜR WESTDEUTSCHLAND

JANUAR 1979

A U F R U F :

UNTERSTÜTZEN WIR DEN KAMPF DES SOZIALISTISCHEN ALBANIEN GEGEN DEN WELT - IMPERIALISMUS UND DEN REVISIONISMUS !

Die wütenden Attacken der heutigen Führung der KP Chinas und der VR Chinas gegen das sozialistische Albanien sind eine gleichzeitige Herausforderung an alle Marxisten - Leninisten, Antiimperialisten und Revolutionäre , die Solidarität mit dem sozialistischen Albanien zu bekräftigen und zu demonstrieren. Aus diesem Grund begrüßt und unterstützt die Redaktion des marxistisch-leninistischen Organs für Westdeutschland "GEGEN DIE STRÖMUNG" die Initiative der Föderation der Studenten aus der Türkei in Westdeutschland" (A T Ö F ) und der Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Westdeutschland (A T I F) zur Schaffung einer Aktionseinheit auf der Basis einer gemeinsamen Plattform und der Freiheit der Propaganda.

Wir unterstützen gerade auch die für einen gemeinsamen Aufruf unterzeichnete Plattform (Siehe Anhang), die in Westdeutschland und Westberlin sowie in jenen Ländern, in denen Arbeiter und Studenten aus der Türkei leben, allen antiimperialistischen ,antifaschistischen Organisationen vorgelegt wurde .

# G E M E I N S A M E R     A U F R U F

oo

Im Juli 1978 kündigte die chinesische Regierung einseitig alle Wirtschafts- und Militärabkommen mit der Sozialistischen Volksrepublik Albanien (SVRA). Mit dieser feindseligen Handlung versucht die chinesische Führung das sozialistische Albanien in die Knie zu zwingen. In dieser Situation ist es mehr denn je Aufgabe aller Antiimperialisten, sich auf die Seite des sozialistischen Albaniens zu stellen und es gegen die Angriffe von Seiten der Imperialisten und aller Reaktionäre zu schützen. Im Bewußtsein dieser Tatsache veranstaltet ATÖF in Zusammenarbeit mit der ATIF im Januar 1979 eine Reihe i n t e r n a t i o n a l e r Solidaritätsveranstaltungen in Westdeutschland und Westberlin auf der Grundlage der nachstehenden Plattform.

ATÖF und ATIF rufen alle antiimperialistischen Organisationen Westdeutschlands und Westberlins auf, diese Veranstaltungen nach dem Prinzip der A k t i o n s e i n h e i t und der F r e i h e i t d e r A g i t a t i o n und P r o p a g a n d a zu unterstützen. Sie laden zugleich aber auch alle antifaschistischen Organisationen außerhalb Westdeutschlands und Westberlins ein, sich gemäß ihren Kräften und Möglichkeiten zu beteiligen, um den internationalistischen Charakter dieser Veranstaltungen noch deutlicher zu machen.

1 DIE SOZIALISTISCHE VOLKSREPUBLIK ALBANIEN IST DAS BOLLWERK DES SOZIALISMUS. SIE IST EINE ÜBERAUS WERTVOLLE STÜTZE FÜR ALLE REVOLUTIONÄREN BEWEGUNGEN AUF DER GANZEN WELT.

Seit geraumer Zeit hat sich in der antiimperialistischen und revolutionären Bewegung eine konterrevolutionäre, kapitulantenhafte und verräterische Theorie breitgemacht und sammelt in allen Ländern mit allen Mitteln Anhänger und Mitläufer. Gemäß dieser Theorie gäbe es im Grunde nur noch zwei imperialistische Großmächte, den US-Imperialismus und den russischen Sozialimperialismus. Da jedoch der erstere schon im Niedergang begriffen und defensiv geworden sei, letzterer jedoch aufstrebend, offensiv und aggressiv, sei er, der russische Sozialimperialismus, der internationale Hauptfeind, gegen den man sich mit allen anderen Kräften verbünden müsse. Somit sei der Kampf des Proletariats und der werktätigen Massen eines jeden Landes gegen den einheimischen Imperialismus, gegen die innere Reaktion, insbesondere gegen die herrschende Staatsmacht, in den Hintergrund getreten, unzeitgemäß oder sogar Vaterlandsverrat, weil er die Front gegen den "Hauptfeind" schwäche. Die "Drei-Welten-Theoretiker" unterstützen ganz offen und unverschämt die westlichen Imperialisten und die gesamte mit ihnen verbundene Weltreaktion und sie sabotieren und diffamieren den revolutionären Kampf der Völker, indem sie die herrschenden Klassen der sogenannten "Zweiten" und "Dritten Welt" als Vertreter der nationalen Interessen und als Freunde der Volksmassen ausgeben. Wie weit sie dabei zu gehen bereit sind, hat erst unlängst das Beispiel des Mörder- und Henker-Regimes im Iran gezeigt. Während die "Drei-Welten-Theoretiker" den Schah des Iran, der bis zum Hals im Blut des iranischen und omanischen Volkes steckt, als fortschrittlichen Kämpfer gegen die "Supermächte" preisen, erwähnen sie den heroischen Kampf des Volkes gegen das blutige Schah-Regime mit keinem Wort oder diffamieren ihn, statt ihn zu propagieren und zu unterstützen.

Im Gegensatz zu dieser von der Führung der KPChinas propagierten und praktizierten Politik hat die Partei der Arbeit Albaniens vor aller Welt auf ihrem 7. Parteitag das Schema der "Drei Welten" als konterrevolutionär gebrandmarkt und entlarvt. Dies bedeutet für die internationale antiimperialistische Bewegung eine bedeutende E r m u t i g u n g und einen mächtigen A n s p o r n, ihrerseits den konsequenten Kampf gegen Opportunismus und

Revisionismus in allen seinen Formen aufzunehmen und zu verstärken. Der Kampf der PdAA und der Regierung der SVRA gegen die konterrevolutionäre "Drei-Welten-Theorie" hilft allen Antiimperialisten und Revolutionären der Welt, an den tausendfach bewährten Grunderkenntnissen des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus eisern festzuhalten, ihre konsequente Anwendung zu überprüfen und auf ihrer Grundlage eine klare Orientierung in ihrem Kampf zu erarbeiten. Eben das war der eigentliche Grund für die haßerfüllte Reaktion der chinesischen Führer und für ihre konterrevolutionären Maßnahmen gegen das sozialistische Albanien.

Es zeigt sich, daß die Sozialistische Volksrepublik Albanien ein unschätzbares Bollwerk für die revolutionären Volksmassen in den noch nicht befreiten Ländern ist. Albanien ist heute eine ideologische, moralische und politische Kraftquelle für den großen Kampf zur Vernichtung des Weltimperialismus und jeglicher Reaktion.

Diese Rolle der Sozialistischen Volksrepublik Albanien bewußt zu machen, ist eine der großen Aufgaben im Kampf für die Solidarität mit Albanien.

## 2- SOLIDARITÄT MIT DER SOZIALISTISCHEN VOLKSREPUBLIK ALBANIEN GEGEN DIE AKTUELLEN SABOTAGE- UND ERPRESSUNGS AKTE DER HEUTIGEN FÜHRER DER VOLKSREPUBLIK CHINA

Mit Empörung und Abscheu haben die Antiimperialisten und Revolutionäre und alle fortschrittlichen Menschen auf der ganzen Welt von den konterrevolutionären Maßnahmen der heutigen chinesischen Führung gegen das sozialistische Albanien erfahren. Wie die Chruschtschow-Banditen einst gegen das damals sozialistische China vorgingen, als es nicht bereit war, dem Taktstock Chruschtschows zu gehorchen; so hat jetzt Chinas Führung gegenüber der Sozialistischen Volksrepublik Albanien die Peitsche geschwungen, einseitig mit den allerdümmsten und fadenscheinigsten Begründungen die Wirtschafts- und Militärhilfe eingestellt. Jeder Antiimperialist und Revolutionär, der die Erklärung der Volksrepublik Chinas mit der Erklärung der Sozialistischen Volksrepublik Albanien vergleicht, wird feststellen, daß das Recht eindeutig voll und ganz auf Seiten Albanien ist: Die Haltung der jetzigen chinesischen Führung ist gekennzeichnet vom Großmachtchauvinismus übelster und unverfrorenster Sorte gegenüber einem kleinen Land.

Eine Aufgabe ist, die Materialien der Sozialistischen Volksrepublik Albanien zu verbreiten und nach besten Kräften all jene aufzuklären, die sich noch heute von dem Ansehen, das die Führung Chinas zu Lebzeiten Mao Tse-tungs genoss, blenden lassen.

ATIF und ATÖF versichern ihre Solidarität mit dem Proletariat und den anderen Werktätigen Albanien, der Partei der Arbeit Albanien und der albanischen Staatsführung, sie werden diese Solidarität durch Propaganda im eigenen Arbeitsbereich unter den Massen schaffen und stärken.

## 3- DIE SOZIALISTISCHE VOLKSREPUBLIK ALBANIEN - EINGEKREIST VON FEINDEN - EIN VORBILD FÜR PRINZIPIENFESTIGKEIT UND REVOLUTIONÄREN MUT

Die Welle von Verleumdungen gegen die Sozialistische Volksrepublik Albanien zerschellen an der Wirklichkeit: Chruschtschow orakelte, daß die Volksrepublik Albanien sich an den US-Imperialismus verkaufe, die Anhänger der konterrevolutionären Politik der heutigen Führung der Volksrepublik China behaupten verleumderisch, daß "Hoxha und Shehu Agenten Moskaus" seien.

Aber es ist eine Tatsache, daß das sozialistische Albanien die Prinzipien der Revolution an die erste Stelle setzt und weder dem US-Imperialismus noch dem russischen Sozialimperialismus noch sonst irgendeinem Imperialismus die Unabhängigkeit des Landes verkauft hat.

Das albanische Volk, geführt von der Partei der Arbeit Albanien, hat mehr als einmal sein Vaterland gegen direkte imperialistische Aggression und Erpressungsakte zu verteidigen gewußt - so gegen die italienischen und deutschen Faschisten, gegen die revisionistische Tito-Clique und gegen die

Chruschtschowclique. Es kämpft gegen die ständige imperialistische Umkreisung und hält dem Druck seiner reaktionären Nachbarländer stand. Die jüngsten Maßnahmen der chinesischen Führung verstärken zweifellos die Hoffnungen und Versuche der Imperialisten, Albanien in die Knie zu zwingen. Doch die Entschlossenheit, mit der das befreite, sozialistische Albanien seine Unabhängigkeit vom ersten Tag an bis heute gegen alle imperialistischen Mächte verteidigt hat, widerlegt überzeugend das konterrevolutionäre Geschwätz jeglicher Feinde Albaniens und macht klar, daß auch die heuchlerischen Manöver der Imperialisten verschiedenster Couleur, sich nun als "Freund" oder zumindest als "kleineres Übel" den revolutionären albanischen Volksmassen anzubieten, keinen Erfolg haben werden. Die Sozialistische Volksrepublik Albanien beweist, daß es nicht nur möglich, sondern vielmehr der einzig gangbare Weg ist, konsequent gegen alle reaktionären Kräfte die Unabhängigkeit des befreiten Landes zu verteidigen. Gerade heute gilt es, diese vorbildliche Rolle der Sozialistischen Volksrepublik Albanien gegen die imperialistische Marktschreierei von der angeblichen Notwendigkeit eines "Schutzschirms" umfassend zu propagieren.

#### 4 DURCHBRECHEN WIR ALLE VERSUCHE, DIE GROSSARTIGEN ERFOLGE DER SOZIALISTISCHEN GESELLSCHAFTSORDNUNG IN ALBANIEN TODZUSCHWEIGEN ODER ZU VERLEUMNEN

Die Imperialisten und Reaktionäre und ihre opportunistischen Handlanger und Papageien wollen vor den Massen verheimlichen, daß es die Diktatur des Proletariats in Albanien ist - die demokratische Freiheit für die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten und die Unterdrückung aller Feinde des Volkes - welche die Erfolge bei der allseitigen Entwicklung des Landes ermöglicht hat und weiter ermöglicht.

Diese großartigen Erfolge der Diktatur des Proletariats zeigen sich

- in der Umwandlung eines halbfeudalen halbkolonialen Agrarlands in ein unabhängiges sozialistisches Agrar-Industrieland
- in der Beseitigung von Seuchen und Analphabetismus
- in der Hebung des materiellen Wohlstands der Bevölkerung und der umfassenden Absicherung der sozialen Errungenschaften und ihrem Ausbau auf allen Gebieten
- in der ständigen Hebung des kulturellen und politischen Niveaus des ganzen Volkes
- in der Befreiung der werktätigen Frauen und in der revolutionären Erziehung der Jugend Albaniens
- in der Revolutionierung des Lebens überhaupt - sei es in der Fabrik, der Landwirtschaft, der Armee, in den Schulen und Universitäten, in Presse, Literatur und Kunst, oder in den familiären Beziehungen - mit dem Ziel, den Sozialismus in Albanien vor jeglichen Feinden zu schützen, weiterzuentwickeln und eine Stütze der Weltrevolution und damit der Revolution in jedem einzelnen Land zu bleiben.

All diese und viele andere Erfolge des sozialistischen Albaniens zu propagieren - das ist im Kampf gegen die Lügen der imperialistischen Massenmedien und im Kampf gegen die Unwissenheit eine umfangreiche und langwierige Aufgabe für alle Antiimperialisten und Revolutionäre, die Seite an Seite mit der Sozialistischen Volksrepublik Albanien kämpfen.

#### 5 BEKÄMPFEN UND ENTLARVEN WIR DEN GROSSMACHTCHAUVINISMUS DES WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS, MILITARISMUS UND REVANCHISMUS!

Der westdeutsche Imperialismus, Revanchismus und Militarismus ist nicht nur ein Feind des deutschen, sondern ein Feind auch aller anderen Völker. Insbesondere die in Westdeutschland und Westberlin lebenden und arbeitenden Antiimperialisten und Revolutionäre aus den verschiedensten Ländern und verschiedenster Nationalität erleben tagtäglich am eigenen Leib den Charakter jenes Staates, der sich anmassend Bundesrepublik "Deutschland" nennt und

damit für ganz Deutschland revanchistische Alleinvertretungsansprüche erhebt.

Der Bonner Staat versteht sich als Nachfolger und Rechtsvertreter des "Tausendjährigen Reiches" von Adolf Hitler und bekennt sich im allgemeinen als verantwortlich für Ansprüche, die <sup>an</sup> ihn als Nachfolgerstaat des zerschlagenen, aber nicht mit den Wurzeln ausgerotteten faschistischen Dritten Reichs gestellt werden - solange es sich um Rentenansprüche, "Lastenausgleich" und dergleichen handelt. Aber mit 1001 Argumenten widersetzt sich derselbe Bonner Staat konkret in sehr vielen Fällen einer Befriedigung dieser Ansprüche - wenn sie von jenen Völkern gestellt werden, die sich vom Hitlerfaschismus und vom Imperialismus befreit haben. Das gilt besonders im Falle Albaniens, das mit dem heldenhaften Kampf seines Volkes einen wertvollen Beitrag zur Erlangung des historischen Sieges über den Faschismus leistete. Die Deutsche Wehrmacht hat damals Albanien weitgehend verwüstet, 1850 von insgesamt 2500 Städten und Dörfern zerstört, hat über 800 000 Pferde, Rinder und Schafe geraubt, ganz zu schweigen von dem Leid und Elend, das sie der albanischen Bevölkerung direkt zufügte: 28 000 Tote, 12 600 Verwundete 12 15/ Internierte und Zehntausende, die zur Zwangsarbeit eingesetzt wurden. Im Verhältnis zur Größe seines Territoriums (28 000 qkm) und zur damaligen Bevölkerung (1 000 000 Einwohner) steht Albanien bezüglich seiner Verluste an Menschen und materiellen und kulturellen Werten in vorderster Reihe der Opfer des Hitler-Deutschlands. Die Weigerung, über Reparationen in von der Sozialistischen Volksrepublik Albanien geforderter Höhe auch nur zu verhandeln, das Einreiseverbot für Vertreter des sozialistischen Albaniens nach Westdeutschland, die verleumderischen Pressekampagnen - all dies zeigt, daß der westdeutsche Imperialismus, Militarismus und Revanchismus ein besonders wütender Feind des sozialistischen Albaniens ist, weshalb er auch eine besondere Zielscheibe der kämpferischen Solidarität mit dem sozialistischen Albanien sein muß.

ES LEBE DAS REVOLUTIONÄRE, DAS SOZIALISTISCHE ALBANIEN !

NIEDER MIT IMPERIALISMUS, CHAUVINISMUS UND REAKTION ALLER SORTEN !

BTÖF - FÖDERATION DER STUDENTEN AUS DER TÜRKEI IN BRITANNIEN  
FTÖB - VERBAND DER STUDENTEN AUS DER TÜRKEI IN FRANKREICH  
ARBEITER UND STUDENTEN AUS DER TÜRKEI IN ÖSTERREICH  
FGDSV - FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT DES DEUTSCHEN UND SPANISCHEN VOLKES  
FRANKFURT/MAIN  
PALÄSTINA-KOMITEE FRANKFURT/M.  
ZEITSCHRIFT "PARTIZAN"  
GEGEN DIE STRÖMUNG  
WESTBERLINER KOMMUNIST  
MLSK WIEN - MARXISTISCH-LENINISTISCHER STUDIENKREIS WIEN  
GRUPPE "DAZIBAO" SAARBRÜCKEN  
GRUPPE "ERBERT DIE THEORIE" MÜNCHEN

-----  
Zentrale Veranstaltung : Am 20.1.1979 um 17,00 Uhr

Ort : Volksbildungsheim (am Eschenheimer Tor), Frankfurt

Demonstration: Am 20.1.1979 um 11,00 Uhr, auf dem Römer  
-----

Daß in Westdeutschland und Westberlin solche extremen Sozialchauvinisten und Opportunisten wie die "KPD-Rote Fahne" und der "KBW", die seit Jahr und Tag eine revisionistische Linie verfolgen und heute mit Geifer im Gesicht die Banditenakte der heutigen Führung Chinas zu "begründen" suchen, eine solche Plattform nicht unterschreiben können, versteht sich .

Wie aber ist es mit solchen Kräften wie der KPD/ML, die vorgibt "die Avandgard des Proletariats in ganz Deutschland" zu sein ?

Die KPD/ML erschien auf den abschließenden Verhandlungen am 9.12. 1978 in Duisburg lediglich, um in der ihr eigenen durch und durch arroganten und gegenüber den Genossen aus der Türkei zudem extrem chauvinistischen Art und Weise zu verkünden, daß sie n i c h t bereit ist, die Solidaritätsaktionen für Albanien zu unterstützen !

Bezeichnend ist, daß sie völlig unfähig war, auch nur e i n Argument zu nennen, warum sie diese Solidaritätsaktionen nicht zu unterstützen bereit ist . Ihr Redebeitrag lief darauf hinaus, daß nur die KPD/ML das "Recht" habe, soetwas durchzuführen, da sie das "Monopol" in Sache Albanien zu haben glaubt . Um nicht völlig nackt ihre bornierte Haltung zur Schau zu tragen, murmelten sie etwas davon, daß es falsch sei, daß in dem "Plattformentwurf" nicht von den "Supermächten", sondern vom Weltimperialismus die Rede sei !

Nun, selbst sie wagten nicht zu behaupten, daß der Kampf gegen den Weltimperialismus etwas falsches sei, oder gar etwas , was dem Kampf des albanischen Volkes und der Partei der Arbeit Albaniens widerspricht !!Hätten sie unterzeichnet, hätten sie also sicherlich nichts falsches unterschrieben! Da Freiheit der Propaganda bei Einheit der Aktion durchgeführt wird, hätten sie ja ihren Standpunkt über die Existenz von "Supermächten"(was unserer Meinung nach seit vielen Jahren als "Erste Welt" Bestandteil der revisionistischen Drei-Welten-Schemata ist) darstellen können .

Aber in Wirklichkeit ging und geht es der KPD/ML ja gar nicht um wirkliche Solidarität und echte Diskussion über alle anstehenden Fragen, die durch den flagranten Abbruch aller Wirtschafts- und Militärhilfen Chinas an Albanien, durch den Verrat der heutigen Führer der KP Chinas an der Sache der Weltrevolution so brennend geworden, bzw. auch oft erst jetzt wirklich sichtbar geworden sind! In Wirklichkeit geht es der KPD/ML aus rein pragmatischen Interessen darum, lediglich als schlechte Reklameagentur ein völlig unrealistisches (und jede Diskussion scheuend und verleumdend) Bild des sozialistischen Albaniens zu propagieren, indem vor allem sie selbst die bedeutendste Rolle einnimmt !!

Als Vertreter einer revisionistischen Linie und revisionistischer Methoden ist der KPD/ML völlig fremd, daß Solidarität auch trotz Widersprüche, trotz Kritikpunkte und Fragen möglich und notwendig ist !

Der lächerliche typisch deutsche "Alleinvertretungsanspruch" der KPD/ML in der Solidarität mit dem sozialistischen Albanien macht es lediglich noch dringender, die notwendige Solidarität mit dem sozialistischen Albanien in ganz anderer Art und Weise als es sich die KPD/ML vorstellt, durchzuführen !

Es geht um die k ä m p f e r i s c h e Solidarität mit dem sozialistischen Albanien, da es als Teil und Stütze der proletarischen Weltrevolution vom Weltimperialismus, vom US-Imperialismus, vom russischen Sozialimperialismus und nicht zuletzt vom westdeutschen Imperialismus, Militarismus und Revanchismus, von a l l e n imperialistischen und reaktionären Kräften angegriffen, unter Druck gesetzt und bekämpft wird !!

Es geht um eine Solidarität im Kampf für die Einheit der revolutionären Kräfte in der ganzen Welt, da diese Einheit von den sowjetischen, jugoslawischen und chinesischen Revisionisten gespalten

und untergraben wird. Daher geht es auch um eine für alle Revolutionäre, für alle antiimperialistischen Kräfte o f f e n e Solidarität, die solidarische Kritik nicht nur "zuläßt", sondern voraussetzt, um durch die gründliche und offene Debatte über die Linie des sozialistischen Albanienes und der sie führenden Partei der Arbeit Albaniens für eine b e w u ß t e Solidarität zu kämpfen.

In diesem Sinne fordert die Redaktion des marxistisch-leninistischen Organs für Westdeutschland "GEGEN DIE STRÖMUNG" zur verstärkten kämpferischen gegen den Weltimperialismus und insbesondere den westdeutschen Imperialismus sowie aktuell gegen den chinesischen Revis ionismus und Großmachtchauvinismus gerichteten Solidarität sowie zur ernststen Dis-  
kussion der Linie der Partei der Arbeit Al-  
baniens auf .

**SOLIDARITÄT MIT DEM SOZIALISTISCHEN  
ALBANIEN !**

**D E M O N S T R A T I O N:**

Samstag, den 20. Januar 1979 . Um 11 Uhr  
Treffpunkt auf dem Römerplatz !

**Z E N T R A L E V E R A N S T A L T U N G:**

Samstag, den 20. Januar um 17 Uhr im  
Volksbildungsheim (am Eschersheimer Turm)

PROGRAMM: U.a. Politische Beiträge der  
Veranstalter über das sozialistische Alba-  
nien, Dia-Vortrag über Albanien, kulturelle  
Beiträge von Musikgruppen aus der Türkei.

Ausstellung: Über die Geschichte und  
die Entwicklung des sozialistischen  
Albanien

Offene Diskussion aller das sozialisti-  
sche Albanien betreffende Fragen